

Anhang

Allgemeine Hinweise zum Jahresabschluss

Durch notarielle Urkunde vom 4. März 2011 (7 UR 524/2011 der Notarin Claudia Seeler, Notariat VII, Mannheim) und Nachtrag zur Gründung vom 10. März 2011 (7 UR 617/2011 der Notarin Claudia Seeler, Notariat VII, Mannheim) wurde die Gesellschaft mit der Firma SP Schwarzwald Papierwerke AG und Sitz in Kappelrodeck gegründet. Am 11. März 2011 erfolgte die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim.

Das Geschäftsjahr 2012 ist das erste volle Geschäftsjahr und umfasst die Zeit vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012. Das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr war gründungsbedingt ein Rumpfgeschäftsjahr.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die für eine kleine Kapitalgesellschaft geltenden Erleichterungen für die Erstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 50.000 und ist eingeteilt in 50.000 Stückaktien, die jeweils einen anteiligen Betrag von je EUR 1,00 je Stückaktie am Grundkapital verkörpern.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Die Gesellschaft hat der Papierwerke Lenk AG, Kappelrodeck, ein Darlehen in Höhe von EUR 40.000 gewährt. Dieses Darlehen ist einschließlich Zinsen in voller Höhe im Geschäftsjahr 2012 zurückgeführt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und das gezeichnete Kapital sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren.

Angaben zur Bilanz

Die sonstigen Vermögensgegenstände beziehen sich auf Körperschaftssteuerguthaben.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind kurzfristig fällige Sichteinlagen bei einer Geschäftsbank.

Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 Euro und ist vollständig eingezahlt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Kosten und Beratungsdienstleistungen hinsichtlich der im Geschäftsjahr erfolgten Umfirmierung, Sitzverlegung und Satzungsänderung, die die Hauptversammlung beschlossen und die Gesellschaft in Auftrag gegeben hat.

Sonstige Angaben

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 10. Mai 2012 beschloss unter anderem die Umfirmierung der Gesellschaft in Zweite Marcato Beteiligungen AG und ihre Sitzverlegung von Kappelrodeck nach Heidelberg. Die Umfirmierung und Sitzverlegung wurde im Handelsregister der Gesellschaft am 14. Juni 2012 eingetragen. Seit dem 14. Juni 2012 ist der Gegenstand der Gesellschaft die Verwaltung eigenen Vermögens.

Vorstand der Gesellschaft sind von ihrer Gründung bis zum Ablauf des 15. Mai 2012 Herr Sebastian Leser, Karlsruhe, und Herr Dirk Schuldt, Kappelrodeck, gewesen. Sie erhielten für ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglieder der Zweite Marcato Beteiligungen AG (damals noch firmierend unter SP Schwarzwald Papierwerke AG) keine Vergütung. Seit 16. Mai 2012 ist Herr Dr. Martin Flick, Heidelberg, alleiniger Vorstand der Gesellschaft. Er legte mit Wirkung zum 28. Juni 2012 sein Vorstandsamt nieder und wurde vom Aufsichtsrat mit Beschluss vom 16. Juli 2012 erneut mit sofortiger Wirkung zum Vorstand der Gesellschaft bestellt. Der Vorstand erhielt keine Vergütung von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2012 sind folgende Personen:

Herr Volker Wöhrle, (bis 29. August 2012), Kaufmann und Vorstand der Fortuna Maschinenbau Holding AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats),

Herr Florian Stegmüller, (bis 29. August 2012), Kaufmann und Vorstand der Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender),

Herr Gunther Abt, (bis 29. August 2012) Diplom-Ingenieur, Angestellter der Papierwerke Lenk AG,

Frau Hildegard Mertens, (seit 29. August 2012) Industriekauffrau und Mitarbeiterin der Deutsche Balaton AG (Vorsitzende des Aufsichtsrats),

Herr Simon Mohr, (seit 29. August 2012) Aktienanalyst und Angestellter der Heidelberger Beteiligungsholding AG (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats),

Herr Jens Jüttner, (seit 29. August 2012) Kaufmann und Vorstand der Deutsche Balaton AG.

Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat im relevanten Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Mit Schreiben vom 24. Juli 2012 teilte die Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG der Gesellschaft mit, dass ihr keine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung mehr an der Gesellschaft und auch keine Beteiligung in Höhe von mehr als dem vierten Teil der Aktien an der Zweite Marcato Beteiligungen AG mehr gehört.

Mit Schreiben vom 24. Juli 2012 teilte die Deutsche Balaton AG der Gesellschaft mit, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft und außerdem eine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung (Mehrheit der Anteile und der Mehrheit der Stimmrechte) an der Gesellschaft gehört. In demselben Schreiben teilte die Deutsche Balaton AG mit, dass der VV Beteiligungen AG, DELPHI Unternehmensberatung AG und Herrn Wilhelm Konrad Thomas Zours jeweils mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft und außerdem eine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung (Mehrheit der Anteile und der Mehrheit der Stimmrechte) an der Gesellschaft gehören.


Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2012 Teil des Teilkonzerns Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG, Heidelberg, gewesen, der wiederum Teil des Konzerns der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, ist. Nach Erwerb der Beteiligung an der Gesellschaft durch die Deutsche Balaton AG, wird die Gesellschaft nunmehr direkt durch das Mutterunternehmen gehalten. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, hat den Konzernabschluss aufgestellt.

Schlusserklärung

Die Zweite Marcato Beteiligungen AG ist gemäß § 312 AktG verpflichtet, einen Abhängigkeitsbericht zu der Beziehung zur Deutsche Balaton AG sowie den mit dieser Gesellschaft verbundenen Unternehmen aufzustellen. Im Rahmen der Schlusserklärung zu diesem Abhängigkeitsbericht hat der Vorstand der Zweite Marcato Beteiligungen AG folgende Erklärung abgegeben:

„Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahme getroffen wurde, nicht benachteiligt worden.“

Heidelberg, 6. März 2013


Der Vorstand